



## iteratec GmbH

### München

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

- 1 Grundlage des Unternehmens
- 2 Wirtschaftsbericht
  - 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogenen Rahmenbedingungen
    - 2.1.1 Gesamtbetrachtung der deutschen Wirtschaft in 2023
    - 2.1.2 Gesamtbetrachtung deutsche ITK Branche und Softwaremarkt 2023
  - 2.2 Geschäftsverlauf und Lage
    - 2.2.1 Unternehmensentwicklung
    - 2.2.2 Vermögenslage
    - 2.2.3 Finanzlage
    - 2.2.4 Ertragslage
  - 2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
    - 2.3.1 Risiko- und Chancenbericht
    - 2.3.2 Prognosebericht

## LAGEBERICHT

### 1 GRUNDLAGE DES UNTERNEHMENS

#### Unternehmenszweck

iteratec GmbH ist ein Technologie- und Softwareunternehmen, das auf die Planung, Entwicklung und Bereitstellung kundenindividueller Lösungen im Kontext der digitalen Transformation spezialisiert ist. Mit mehr als 1.000 erfolgreichen Projekten gehört iteratec zu den führenden Experten für digitale Produktinnovation, Software- und Architekturentwicklung sowie digitale Infrastrukturen. Das Spektrum der Leistungen reicht von der Beratung, über die technische Implementierung bis hin zur Erhöhung des digitalen Reifegrads durch Workshops und Trainings.

#### Unternehmensstruktur & Standorte

1996 in München gegründet, beschäftigt iteratec zum 31.12.2023 473 festangestellte Mitarbeiter\*innen, 2 Auszubildende und 112 Studierende an acht Standorten in Deutschland, Österreich und Polen. Neben dem Unternehmenssitz in München umfasst dies Niederlassungen in Hamburg, Stuttgart, Frankfurt, Karlsruhe, Düsseldorf und Wien sowie eine polnische Landesgesellschaft in Wroclaw (Breslau).

Mit dem Ziel einer auf den Menschen ausgerichteten Unternehmenskultur mit wenigen Hierarchiestufen erfolgt die Führung der einzelnen Standorte durch lokale Geschäftsstellenleiter\*innen. Sie bilden, gemeinsam mit der Geschäftsführung die Geschäftsleitung, welche als operativ steuerndes Gremium die Verantwortung für das Gesamtunternehmen trägt. Ihr gehört auch der Gründer und Gesellschafter der iteratec, Klaus Eberhardt, an.



Seit 2019 werden 49 % der iteratec GmbH von der iteratec nurdemteam eG gehalten, deren Mitglieder ausschließlich Mitarbeiter\*innen der iteratec GmbH sowie der polnischen Landesgesellschaft in Wroclaw sind. Es ist geplant, dass bis spätestens Ende 2027 auch die verbliebenen 51 % der Firmenanteile von den beiden Gründern, Klaus Eberhardt und Mark Goerke, auf die Genossenschaft übergehen.

## Externe Rahmenbedingungen

Die digitale Transformation verändert weiterhin bestehende Geschäftsmodelle in erheblichem Maße. Die konsequente Ausrichtung am Kundenbedürfnis, disruptive Technologien sowie ein deutlich anderer Arbeitsmarkt verlangen eine hohe Veränderungsbereitschaft und Anpassungsgeschwindigkeit von Unternehmen und Organisationen.

Um in dieser Situation gegenüber bestehenden und neuen Wettbewerbern konkurrenzfähig zu bleiben und Kundenwünsche optimal zu adressieren, sind Organisationen gezwungen, ihre Prozesse, Produkte und Dienstleistungen nachhaltig an die Anforderungen des digitalen Zeitalters anzupassen. Das betrifft nicht nur IT-Abteilungen, sondern nahezu alle Bereiche einer Organisation. Dadurch entsteht ein hoher Bedarf an Beratung und kompetenter Umsetzung digitaler Lösungen, den die iteratec GmbH mit ihrem Leistungsangebot bedient.

## Segmente & Absatzmärkte

Unter der Ambition „Developing Digital Champions“ begleitet iteratec Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand bei der digitalen Transformation ihrer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen und hilft ihnen so, die Potenziale digitaler Technologien nutzbar zu machen. Dies reicht von reinen Beratungsleistungen und Trainings bis hin zur agilen Softwareentwicklung und -integration.

Zu den Kunden von iteratec gehören führende mittelständische Unternehmen ebenso wie DAX-Konzerne aus einem breiten Branchenspektrum - von Automotive & Manufacturing, Energie & Utilities und Transport & Logistics über Financial Services bis zu Medien und dem öffentlichen Sektor. Darunter renommierte Unternehmen wie zum Beispiel Audi, BMW, Daimler, Deutsche Bahn, Kühne + Nagel oder Hapag-Lloyd.

## Produkte & Dienstleistungen

Als End-to-End Partner für die digitale Transformation übernimmt iteratec für ihre Kunden die technologische Führung über den gesamten digitalen Produktlebenszyklus hinweg - von der gemeinsamen Innovationsentwicklung über die technische Umsetzung kundenspezifischer Softwarelösungen und Systemlandschaften bis hin zu deren Betrieb und kontinuierlicher Weiterentwicklung sowie der Befähigung von Organisationen durch Trainings und agile Methoden. Im Einzelnen umfasst dies die folgenden Leistungen:

- Create: Identifikation und Bewertung der Potenziale digitaler Technologien zur Erweiterung bestehender und Entwicklung neuer Geschäftsmodelle
  - Digitale Geschäftsmodelle
  - Customer Experience
  - Artificial Intelligence & Data Analytics
  - Smarte Produkte
- Code: Entwicklung innovativer Software-Applikationen und zukunftssicherer IT-Architekturen als Grundlage für die digitale Transformation
  - Mobile- & Web-Applikationen
  - Infrastruktur & Cloud
  - Microservices
- Care: Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für einen effizienten und sicheren Betrieb von Softwarelösungen und Anwendungslandschaften
  - IT-Sicherheit
  - Application Performance Management und DevOps
- Coach: Befähigung von Organisationen im Umgang mit digitalen Technologien und der agilen Zusammenarbeit
  - Kollaboration & agile Organisation
  - Innovationsentwicklung
  - Trainings & Workshops

## 2 WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogenen Rahmenbedingungen



2.1.1 Gesamtbetrachtung der deutschen Wirtschaft in 2023 1

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung 0,1 %.

Die meisten Dienstleistungsbereiche konnten ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Vorjahresvergleich erneut ausweiten und stützten die Wirtschaft im Jahr 2023. Der Anstieg fiel aber insgesamt schwächer aus als in den beiden vorangegangenen Jahren.

2.1.2 Gesamtbetrachtung deutsche ITK Branche und Softwaremarkt 2023 2

Laut BITKOM haben die ITK-Umsätze im Jahr 2023 um 2,0 Prozent auf 215 Milliarden Euro zugelegt. Das Umsatzwachstum hat auch positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Die Zahl der Beschäftigten in der ITK-Branche soll laut Bitkom im Jahresverlauf 2024 um 36.000 wachsen, auf 1,368 Millionen.

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

2.2.1 Unternehmensentwicklung

iteratec wächst seit der Gründung im Jahr 1996 kontinuierlich und erwirtschaftet seitdem jedes Jahr Gewinne. Die positive wirtschaftliche Entwicklung konnte im Berichtsjahr trotz anhaltender Wirtschaftskrise in Deutschland, sowie der Kriege in der Ukraine und im Gaza-Streifen mit deren weltweiten wirtschaftlichen Folgen fortgeschrieben werden.

1 Quelle: Statistisches Bundesamt, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24\_019\_811.html

2 Quelle: https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-von-Krisen-unbeeindruckt

Im Jahr 2023 wurde die Sparte LUY unterjährig ausgegliedert und in eine eigenständige GmbH umgewandelt. Die Vergleichbarkeit der Zahlen zum Jahr 2022 ist daher nicht überall gegeben.

Der Anteil an Fremdleistungen an der Gesamtleistung ist gegenüber dem Vorjahr gesunken und betrug im Berichtsjahr 11% gegenüber 12,2% im Vorjahr. Die Aufwendungen für Fremdleistungen sind um 475 Tsd.€ auf 7.478,3 Tsd.€ gesunken (ohne Anteil LUY GmbH i. H. v. 379 Tsd.€).

Die Geschäftszahlen im Einzelnen:

2023 betragen die Umsatzerlöse 68.828 Tsd.€ (ohne Anteil LUY GmbH i. H. v. 2.362 Tsd.€) gegenüber 64.275 Tsd. € im Jahr 2022 (plus 7,1%). Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung an fertigen bzw. unfertigen Erzeugnissen ergibt sich für 2023 eine Gesamtleistung in Höhe von 68.491 Tsd. € gegenüber 65.776 Tsd. € im Vorjahr (plus 4,1%).

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Ländern wie folgt zusammen:

Table with 3 columns: Country, 2023, 2022. Rows: Deutschland (61.802 Tsd.€ / 59.811 Tsd.€), Österreich (7.026 Tsd.€ / 4.464 Tsd.€)

2.2.2 Vermögenlage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 beträgt 31.279 Tsd. € (Vorjahr: 30.636 Tsd. €). Hiervon entfallen 4.330 Tsd.€ auf Anlagevermögen, 26.438 Tsd.€ auf Umlaufvermögen sowie 511 Tsd.€ auf die Rechnungsabgrenzung.

Die Passivseite setzt sich neben dem Eigenkapital von 12.807 Tsd. € (2022: 11.028 Tsd. €) aus den Rückstellungen in Höhe von 13.096 Tsd. € sowie den Verbindlichkeiten in Höhe von 5.354 Tsd. € zusammen. Von den Rückstellungen entfallen 3.530 Tsd.€ auf Pensionsrückstellungen, 1.591 Tsd.€ auf Steuerrückstellungen und 7.975 Tsd.€ auf sonstige Rückstellungen.



Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen belaufen sich auf 4,1% (Vorjahr: 7,1%) der Bilanzsumme und sind vollständig durch flüssige Mittel abgedeckt.

Vor dem Hintergrund der zukünftig geplanten Entwicklung des Geschäftsbetriebes bleibt die angemessene Ausstattung mit Eigenkapital ein Ziel der Gesellschafter.

### 2.2.3 Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel. Der Finanzmittelbestand beträgt 12.530 Tsd.

€ gegenüber 13.776 Tsd.€ im Vorjahr. Der Finanzmittelbestand beinhaltet u.a. Zahlungsmittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 6.799 Tsd.€, Zahlungsmittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 2.987 Tsd. € sowie Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3.489 Tsd. €.

Die Verbindlichkeiten betragen mit 5.354 Tsd. € 17,1% der Bilanzsumme und 42,7% des Bankguthabens. Damit ist die Erfüllung der kurzfristigen Verpflichtungen sichergestellt.

### 2.2.4 Ertragslage

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 5.268 Tsd.€ erzielt und liegt damit um 1.163 Tsd.€ über dem Vorjahr.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 1.798 Tsd.€ gegenüber 1.891 Tsd.€ im Jahr 2022. Die Reduktion resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Steuerrückstellungen.

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 7.069 Tsd.€ (Vorjahr: 6.000 Tsd.€) und liegt 17,8% über dem Vorjahr. Darin enthalten ist eine Ausschüttung der polnischen Gesellschaft iteratec Sp. z o.o. an die iteratec GmbH. Neben diesem Sondereffekt ist die iteratec ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit als hochwertiger individueller Softwareentwickler und insbesondere ihrer jahrelangen vertrauensvollen und qualitativ überzeugenden Zusammenarbeit mit ihren Kunden trotz allgemeiner wirtschaftlicher instabiler Lage und weiterhin bestehender Kriege und Wirtschaftskrise sehr erfreulich durch das Krisenjahr 2023 gekommen.

Neben der positiven Umsatz- und Auftragsentwicklung ist die Ergebnisentwicklung insbesondere auf die um 551 Tsd. € auf 9.559 Tsd. € angestiegenen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Im Vergleich zu 2022 sind die Reisekosten um 234 Tsd.€ und die Raumkosten um 127 Tsd.€ angestiegen. Weiterhin erhöhten sich die Rechts- und Beratungskosten um ca. 192 Tsd. €, die Fortbildungskosten um ca. 204 Tsd.€ und der um die LUY GmbH bereinigte Anteil (112,7 Tsd.€) der Personalkosten um 3.227 Tsd.€ (plus 7,2%) auf 45.042 Tsd.€ (Vorjahr: 41.815 Tsd.€).

### 2.2.5 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umwelt: iteratec hat seit dem Geschäftsjahr 2021 ein CO<sub>2</sub>-Reporting etabliert, um sowohl Kundenanforderungen als auch unternehmerischer und sozialer Verantwortung gerecht zu werden. Im Geschäftsjahr 2022 hat iteratec 2,1t CO<sub>2</sub> pro Mitarbeiter (Vollzeitaquivalent) emittiert. Die Emissionen wurden vollständig durch den Kauf von Zertifikaten kompensiert, so dass iteratec das Siegel „klimaneutrales Unternehmen“ erhalten hat. Für das Geschäftsjahr 2023 wird eine weitere Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen erwartet. Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es z.B. für alle festangestellten Mitarbeiter eine monatliche Pauschale, die den gleichzeitigen Erwerb eines Dienstfahrrads und einer Monatskarte für den ÖPNV ermöglicht.

Arbeitnehmerbelange: Im Geschäftsjahr 2023 hat die iteratec zum Stichtag 31.12.23 die Mitarbeiterzahl um 7% auf 473 gesteigert. Die Steigerung liegt unter Vorjahresniveau (10%) und reflektiert bereits die erwartete wirtschaftliche Eintrübung für das Geschäftsjahr 2024. Bei den Neueinstellungen kam es zu einem Rückgang von ca. 25% ggü. Vorjahr, die Fluktuation fiel auf 5%. Die geringe Mitarbeiterfluktuation hat auch mit der besonderen Kultur der iteratec zu tun, bei der der Mitarbeiter im Fokus steht. Dies zeigen auch die sehr guten Ergebnisse in der Mitarbeiterumfrage „Great Place to Work“ bei der iteratec unter den besten Arbeitgebern Deutschlands ist. 97% der Mitarbeitenden stimmen der Frage „Alles in allem kann ich sagen, dies hier ist ein sehr guter Arbeitsplatz“ zu. Die Teilnahmequote lag bei 85%. Den Frauenanteil im Unternehmen konnte die iteratec im Geschäftsjahr 2023 um 2%-Punkte (7,7%) auf 28% steigern. Die Zielquote liegt bei 30%.

## 2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

### 2.3.1 Risiko- und Chancenbericht

#### - Allgemeine Marktsituation<sup>3</sup>

Die Stimmung unter den Unternehmen hat sich etwas aufgehellt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Februar auf 85,5 Punkte gestiegen, nach 85,2 Punkten im Januar. Dies war auf etwas weniger pessimistische Erwartungen zurückzuführen. Die Einschätzungen zur aktuellen Lage blieben unverändert. Hier gleichen sich positive und negative Antworten gegenwärtig nahezu aus. Die Konjunktur stabilisiert sich auf niedrigem Niveau.

Im verarbeitenden Gewerbe ist der Geschäftsklimaindex gefallen. Die aktuelle Lage wurde zuletzt im September 2020 so schlecht eingeschätzt. Die Erwartungen blieben nahezu unverändert pessimistisch. Der Rückgang des Auftragsbestandes hält unvermindert an. Die Unternehmen haben weitere Produktionskürzungen angekündigt.

Im Dienstleistungssektor hat sich das Geschäftsklima verbessert. Die Dienstleister waren zufriedener mit den laufenden Geschäften. Die Erwartungen sind weiter pessimistisch, jedoch etwas weniger stark als noch im Januar. Die Auftragsentwicklung ist allerdings schwach.

Im Handel ist der Index erneut gefallen. Die Händler waren merklich weniger zufrieden mit der aktuellen Geschäftslage. Die Erwartungen verbesserten sich hingegen leicht. Dennoch herrscht weiterhin eine große Skepsis mit Blick auf die Entwicklung in den kommenden Monaten.

Im Bauhauptgewerbe hat der Geschäftsklimaindikator auf niedrigem Niveau leicht zugelegt. Grund dafür waren etwas bessere Einschätzungen zur aktuellen Lage. Die Erwartungen sind jedoch gesunken, auf den niedrigsten Wert seit 1991.

Wie die iteratec gegenüber den verschiedenen Sektoren und Branchen exponiert ist, zeigt die folgende Tabelle, die die Umsatzverteilung und -entwicklung per Branche darstellt:

<sup>3</sup> Quelle: <https://www.ifo.de/fakten/2024-02-23/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-februar-2024?eNLifo-202402>

Branche	2023	2022
Energie	22%	13%
Automotive	21%	23%
Transport & Logistik	18%	26%
Finanzen & Versicherungen	12%	14%
Wirtschaftsprüfung, Steuern & Recht	5%	5%
Handel	3%	4%
Sonstiges	19%	15%

Im Jahr 2023 zeigt sich eine Veränderung in der Branchenverteilung der iteratec im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatzanteil in der Transport & Logistik-Branche ist von 26% auf 18% gesunken. Dies entspricht den Prognosen des ifo Instituts, das eine pessimistische Entwicklung in diesem Bereich erwartet hatte.

Der Umsatzanteil im Automotive-Sektor reduzierte sich ebenfalls von 23% auf 21%. Diese Entwicklung unterstreicht unsere strategische Ausrichtung, Abhängigkeiten von einzelnen Branchen weiter zu minimieren und eine stärkere Diversifikation zu verfolgen, um Marktrisiken zu reduzieren. Im Gegensatz dazu konnte der Energiesektor seinen Anteil von 13% auf 22% erhöhen, was die wachsende Bedeutung nachhaltiger und erneuerbarer Energien widerspiegelt. Der Anstieg von 15% auf 19% in den sonstigen Branchen, zeigt, dass unsere Strategie zur Gewinnung von Neukunden in vielfältigen Branchen erfolgreich ist. Insgesamt konnten wir im Berichtsjahr 2023 knapp 30 Neukunden gewinnen, was zur weiteren Diversifikation unseres Kundenportfolios beiträgt.

#### Operativ

Laut BITKOM-ifo-Digitalindex vom 10. Januar 2024 entwickelt sich das Geschäftsklima in der Digitalwirtschaft gegen den Trend der Gesamtwirtschaft positiv, wie der von Bitkom und ifo Institut erstellte Digitalindex zeigt. Während der ifo Index für die Gesamtwirtschaft im Dezember von minus 9,4 Punkten noch einmal auf minus 11,2 zurückging, legte der Digitalindex von 6,0 auf 9,8 Punkte zu. Diese positive Aussage wurde jedoch in den folgenden Monaten wieder korrigiert: Die Unternehmen der IT- und Telekommunikation (ITK) beurteilen die Geschäftslage für die kommenden Monate deutlich schlechter. Der Teilindex der Geschäftserwartungen sinkt um 7,0 Zähler auf Minus 10,4 Punkte. Damit sinkt der Digitalindex, welcher sich aus Geschäftslage und Geschäftserwartungen berechnet, von Dezember auf Februar um 8,3 Zähler auf 1,5 Punkte.<sup>4</sup>

iteratec gewinnt im Wettbewerb keine Projektaufträge rein über den Preis, sondern über die höhere Kompetenz, Zuverlässigkeit und Qualität der Dienstleistung. Um möglichen Risiken in den Verkaufspreisen zu begegnen, werden diese Wettbewerbsvorteile weiter ausgebaut und weitere Projektchancen im Vertrieb herbeigeführt. Die Stärkung des Vertriebs sowie die weitere Investition in Kompetenz und zukunftsfähige Technologien und Innovation sind die Hauptmaßnahmen, um diesem Risiko entgegenzuwirken.

<sup>4</sup> [https://www.bitkom.org/Themen/Bitkom-ifo-Digitalindex-Archiv Februar 2024](https://www.bitkom.org/Themen/Bitkom-ifo-Digitalindex-Archiv%20Februar%202024)

Dies sind im Folgenden:

- Verstärkte Investitionen in Marketing und Vertrieb
- Aufbau interner Vertriebsstrukturen mit adäquaten Kompetenzen, Prozessen und Werkzeugen
- Aufbau von automatisierten Marketingprozessen
- Erweiterung der Vertriebsaktivitäten in neuen Branchen (wie z. B. Manufacturing, Gesundheitswesen, Pharma und öffentliche Hand)
- Gezielte weitere Investition in zukunftsträchtige Themen wie z. B. Data & KI, Security, APM (Application Performance Management) und Digital Business Innovation

#### - Personal

Laut BITKOM Presseinformation<sup>5</sup> vom 13.12.2023 verschärft sich der Mangel an IT-Fachkräften weiter. In den deutschen Unternehmen sind aktuell 149.000 Stellen für IT-Expertinnen und -Experten unbesetzt. Das sind noch einmal 12.000 mehr als vor einem Jahr, als 137.000 Stellen offen waren. Das sind Ergebnisse der neuen Bitkom-Studie zum Arbeitsmarkt für IT-Fachkräfte, für die 853 Unternehmen aller Branchen repräsentativ befragt wurden. „Der Mangel an IT-Fachkräften besteht in Deutschland unabhängig von Konjunkturzyklen und ist ein systemisches Problem der deutschen Wirtschaft. Zu wenig Fachkräfte und zu viel Regulierung bremsen das digitale Deutschland“, sagt Bitkom-Präsident Dr. Ralf Wintergerst. „Davon ist neben den Unternehmen zunehmend auch die öffentliche Verwaltung betroffen, die unbedingt mehr Digitalkompetenz braucht. Der Mangel an IT-Fachkräften wird sich durch die demografische Entwicklung in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Politik und Unternehmen müssen schnell und massiv gegensteuern.“



Talente zu finden, zu gewinnen und zu halten ist daher eine der Kernherausforderungen für iteratec.

Die Grundlage für den Erfolg und das stetige Wachstum der iteratec ist das exzellente Team und die mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur. Bestehende Maßnahmen werden daher nochmals erweitert bzw. konsequent weitergeführt. Dazu gehört u. a.:

- Weitere Stärkung des Employer-Brandings
- Erhöhung der Attraktivität der iteratec als Arbeitgeber
- Stärkere Verlagerung von Entwicklungsprojekten in virtuelle Teams an verschiedenen iteratec-Standorten

### 2.3.2 Prognosebericht

Laut BITKOM Presseinformation<sup>6</sup> vom 10. Januar 2024 ist Deutschlands digitale Wirtschaft auf Wachstumskurs. Trotz eines schwierigen konjunkturellen Umfelds erwartet der Digitalverband Bitkom für die Unternehmen der IT und Telekommunikation (ITK) für 2024 ein Umsatzplus von 4,4 Prozent auf 224,3 Milliarden Euro. Der ITK-Sektor würde damit um den Faktor drei bis vier stärker wachsen als die Wirtschaft insgesamt.

<sup>5</sup> <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Rekord-Fachkraeftemangel-Deutschland-IT-Jobs-unbesetzt>

<sup>6</sup> <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalbranche-von-Krisen-unbeeindruckt>

Die Informationstechnik ist dabei der wichtigste Wachstumstreiber. Nach einer leichten Wachstumsdelle im vergangenen Jahr (plus 2,2 Prozent auf 142,9 Milliarden Euro) werden 2024 nach der aktuellen Prognose 151,5 Milliarden Euro umgesetzt, das entspricht einem Plus von 6,1 Prozent. Vor allem das Geschäft mit Software legt stark zu (plus 9,4 Prozent auf 45,5 Milliarden Euro). Dabei wachsen die Umsätze mit Plattformen für die Entwicklung, das Testen und die Bereitstellung von Software überdurchschnittlich, und zwar um 12,3 Prozent auf 12,2 Milliarden Euro. Hier spiegelt sich auch der aktuelle Boom bei Künstlicher Intelligenz wider. Das Geschäft mit KI-Plattformen wächst um 38,3 Prozent auf 1,4 Milliarden Euro. „Künstliche Intelligenz wird 2024 das Top-Thema bleiben.

Deutlich zulegen kann auch das Geschäft mit Software für die Systeminfrastruktur von Unternehmen. In diesem Segment legen die Umsätze um voraussichtlich 8,1 Prozent auf 10,0 Milliarden Euro zu. Sicherheitssoftware hat daran einen Anteil von 3,9 Milliarden Euro, das entspricht einem Anstieg um 12,7 Prozent. Stark wachsend sind auch die Umsätze mit sonstigen Software-Anwendungen, sie legen um 8,5 Prozent auf 23,2 Milliarden Euro zu. Darin enthalten sind unter anderem Kollaboration-Tools zur Zusammenarbeit und zum mobilen Arbeiten, die überdurchschnittlich um 13,5 Prozent auf 1,6 Milliarden Euro wachsen.

Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen steigen laut Bitkom 2024 um 4,8 Prozent auf 51,7 Milliarden Euro. Besonders kräftig wachsen dabei Dienstleistungen mit Cloud-Bezug, die einen Anteil von 17,7 Milliarden Euro am gesamten IT-Service-Markt haben und um 17 Prozent zulegen.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die iteratec die Vorjahresprognose, die Umsatzerlöse weiter zu steigern, getroffen. Dies wurde im Wesentlichen getrieben durch weiteres Mitarbeitendenwachstum (+7% ggü. VJ). Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die iteratec aufgrund der konjunkturellen Eintrübung rückläufige Umsätze im Bereich der Individualsoftwareentwicklung, dem gegenüber steht ein Team, das auf Wachstum ausgerichtet ist. Durch die folglich geringere Projektauslastung der Mitarbeitenden wird die EBIT-Marge in 2024 sinken. iteratec rechnet für 2024 dennoch mit einem deutlich positiven Jahresüberschuss und stark wachsenden Umsätzen im Geschäftsbereich AI & Data.

München, 28.06.2024

*Klaus Eberhardt, Geschäftsführer*

*Alexander Youssef, Geschäftsführer*

*Stefan Rauch, Geschäftsführer*

*Michael Schulz, Geschäftsführer*

## Bilanz zum 31.12.2023

AKTIVA



	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.475,48	24.999,48
	8.475,48	24.999,48
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.014.383,00	2.184.500,00
	2.014.383,00	2.184.500,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.304.175,00	32.631,00
2. Beteiligungen	3.628,55	3.628,55
	2.307.803,55	36.259,55
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.841.145,09	13.235.279,08
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	388.792,63	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.661,08	10.146,31
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.675.692,64	908.993,72
	13.907.291,44	14.154.419,11
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
Guthaben bei Kreditinstituten	12.529.926,30	13.775.917,47
	12.529.926,30	13.775.917,47
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	510.679,79	460.106,72
	31.278.559,56	30.636.202,33

**PASSIVA**

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Gewinnvortrag	7.338.547,44	6.722.865,73
III. Jahresüberschuss	5.267.601,96	4.104.546,71
	12.806.149,40	11.027.412,44



	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.530.026,22	3.350.197,09
2. Steuerrückstellungen	1.590.609,00	1.534.453,00
3. sonstige Rückstellungen	7.975.005,00	7.583.400,00
	13.095.640,22	12.468.050,09
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	664.077,78	1.144.729,88
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	621.690,10	1.052.097,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	370.408,25	146.458,81
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	771,81	709,03
5. sonstige Verbindlichkeiten	3.697.303,95	4.782.784,85
	5.354.251,89	7.126.780,08
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	22.518,05	13.959,72
	31.278.559,56	30.636.202,33

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	68.828.464,02	64.275.044,66
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-825.941,44	985.339,90
3. sonstige betriebliche Erträge	488.931,28	516.754,77
<b>GESAMTLEISTUNG</b>	68.491.453,86	65.777.139,33
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.478.265,00	-7.953.348,93
<b>ROHERTRAG</b>	61.013.188,86	57.823.790,40
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-37.600.207,93	-35.240.948,21
b) soziale Abgaben	-7.441.818,95	-6.574.592,31
- davon für Altersversorgung: € 310.413,97 (Vj. T€ 333)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-883.648,01	-867.785,93



	2023	2022
	€	€
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.558.663,64	-9.007.579,14
BETRIEBSERGEBNIS	5.528.850,33	6.132.884,81
8. Erträge aus Beteiligungen	1.500.000,00	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 1.500.000,00 (Vj. T€ 0)		
9. Zinsen und ähnliche Erträge	69.782,83	2.982,88
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29.223,36	-134.902,96
FINANZERGEBNIS	1.540.559,47	-131.920,08
ERGEBNIS VOR STEUERN	7.069.409,80	6.000.964,73
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.798.836,92	-1.892.369,64
12. ERGEBNIS NACH STEUERN	5.270.572,88	4.108.595,09
13. sonstige Steuern	-2.970,92	-4.048,38
14. JAHRESÜBERSCHUSS	5.267.601,96	4.104.546,71

### Anlagespiegel für das Geschäftsjahr 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2023
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software	233.498,00	853,68	0,00	234.351,68
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.410.493,39	715.185,34	265.337,94	6.860.340,79
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.722,00	2.271.544,00	0,00	2.307.266,00
Beteiligungen	3.628,55	0,00	0,00	3.628,55
	6.683.341,94	2.987.583,02	265.337,94	9.405.587,02
	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2023
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	€
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software	208.498,52	17.377,68	0,00	225.876,20



	01.01.2023	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2023
	€	Zugänge	Abgänge	€
		€	€	
<b>II. Sachanlagen</b>				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.225.993,39	866.270,33	246.305,93	4.845.957,79
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.091,00	0,00	0,00	3.091,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.437.582,91	883.648,01	246.305,93	5.074.924,99
<b>Buchwerte</b>				
		<b>31.12.2023</b>		<b>31.12.2022</b>
		€		€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
EDV-Software		8.475,48		24.999,48
<b>II. Sachanlagen</b>				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.014.383,00		2.184.500,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		2.304.175,00		32.631,00
Beteiligungen		3.628,55		3.628,55
		4.330.662,03		2.245.759,03

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### I. Allgemeine Angaben

Die iteratec GmbH hat ihren Sitz in München und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (Reg. Nr. B 113519).

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. v. § 267 HGB.

### II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich nach den handelsrechtlichen Vorschriften.



## 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

## 2. Sachanlagen

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Bei Gegenständen, deren Nutzungsdauer zeitlich begrenzt ist, werden die Abschreibungen unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode ermittelt.

Zugänge an beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind zeitanteilig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelschaffungskosten bis zu € 250,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von über € 250,00 bis € 800,00 werden im Anlagenspiegel dargestellt und sofort abgeschrieben.

## 3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung erfolgt in Ausübung des Wahlrechts von § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB keine außerplanmäßige Abschreibung.

## 4. Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um unfertige Leistungen, die mit den Herstellungskosten bewertet werden. In Ausübung des Wahlrechts nach § 268 Abs. 5 S. 2 HGB werden die erhaltenen Anzahlungen offen von den Vorräten abgesetzt. Soweit die erhaltenen Anzahlungen die unfertigen Leistungen übersteigen, werden diese passivisch ausgewiesen.

## 5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihren Nominalwerten aktiviert. Erkennbare Einzelrisiken sind gegebenenfalls durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

## 6. Liquide Mittel

Liquide Mittel sind mit den Nennwerten angesetzt.

## 7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## 8. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung und ist in voller Höhe eingezahlt.

## 9. Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Die Bewertung der Versorgungsverpflichtungen erfolgt nach der Projected Unit Credit Methode. Hierbei werden die bis zum Bilanzstichtag erdienten Ansprüche ermittelt und deren Barwert unter Zugrundelegung der anerkannten Regelungen der Versicherungsmathematik berechnet. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden dabei miteinbezogen.

Folgende versicherungsmathematische Annahmen fließen in die Berechnung ein. Gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wird wie im Vorjahr von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Pensionsrückstellungen mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,82 % (im Vorjahr: 1,78 %) zu bewerten, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die berücksichtigte Rentendynamik beträgt wie im Vorjahr 2 %. Ein Anwartschaftstrend ist nicht berücksichtigt. Es werden für die Bewertung die steuerlich anerkannten Heubeck-RICHTTAFELN 2018 G herangezogen.

Die Pensionsrückstellungen werden mit Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung dieser Schuld dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Die Bewertung dieser Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

## 10. Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

## 11. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihren Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbeträgen angesetzt.

#### IV. Angaben zur Bilanz

##### 1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Die Gesellschaft hält Anteile an folgenden Gesellschaften:

	Anteil	Eigenkapital 31.12.2023	Jahresergebnis 2023
	%	T€	T€
iteratec Sp. z o.o, Breslau	100	2.542	312
SCIARA GmbH, Potsdam	12,50	-84	-154
LUY GMBH, München	100	306	-469
Hillert Next GmbH, Grünwald	100	661	-556

Die LUY GmbH wurde im Geschäftsjahr 2023 aus der iteratec GmbH abgespalten.

Die Anteile an der Hillert Next GmbH wurden in 2023 erworben.

##### 2. Vorräte

Die unfertigen Leistungen betragen zum Bilanzstichtag T€ 1.008. Da die erhaltenen Anzahlungen in Höhe von T€ 1.802 diese übersteigen, wird der Saldo von T€ 794 auf der Passivseite im Posten C. 1. erhaltene Anzahlungen ausgewiesen.

##### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Kundenforderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 803 (Vj. T€ 737).

##### 4. Gezeichnetes Kapital

Das als Stammkapital ausgewiesene gezeichnete Kapital beträgt € 200.000.--.

##### 5. Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden nach der Projected Unit Credit Methode (PUCM) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 1,82 % bewertet. Ein Anwartschaftstrend ist nicht berücksichtigt. Als Rechnungsgrundlagen dienten die steuerlich anerkannten Heubeck-RICHTTAFELN 2018 G.

Rückdeckungsversicherungen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert von T€ 4.272 mit den Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 7.802 verrechnet.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB in Höhe von T€ 65 (Vj.: T€ 304). Dieser Unterschiedsbetrag ist i.S.d. § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB für die Ausschüttung gesperrt. Im Zuge der Verrechnung wurden Erträge in Höhe von T€ 106 mit Aufwendungen in Höhe von T€ 134 verrechnet.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Tantiemen in Höhe von T€ 666 (Vj.: T€ 653), Urlaub und Überstunden in Höhe von T€ 3.270 (Vj.: T€ 2.997) und noch zu erbringende Leistungen in Höhe von T€ 1.457 (Vj.: T€ 1.123).

##### 6. Verbindlichkeiten

	Stand am 31.12.2023 davon mit einer Restlaufzeit		
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	664,0	0,00	0,00



	Stand am 31.12.2023 davon mit einer Restlaufzeit		
	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	621,6	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	370,4	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	3.697,3	0,00	0,00
	5.354,3	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Grundpfandrechte gesichert.

**V. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung**

**1. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus PKW- Überlassungen (T€ 155) sowie der Erlös für den Namen LUY GmbH (T€ 175).

**2. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten neben Raumkosten (T€ 3.253), Werbe- und Repräsentationskosten (T€ 857), Reparatur- und Wartungskosten (T€ 1.165), Fortbildungskosten (T€ 518) und Kosten für Personalsuche (T€ 284).

**3. Zinsen und ähnliche Erträge**

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind die Erträge aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 33 enthalten.

**4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Aufwendungen aus der Änderung des Abzinsungssatzes in Höhe von T€ 27.

**VI. Sonstige Angaben**

**1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen belaufen sich auf insgesamt T€ 10.309.

**2. Geschäftsführung**

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2023 waren Herr Klaus Eberhardt, Diplom- Informatiker, Oberhaching, Herr Michael Schulz, Dipl.-Informatiker, Norderstedt, Herr Stefan Rauch, Diplom-Systemwissenschaftler, München und Herr Alexander Youssef, Diplom-Kaufmann, München.

Hinsichtlich der Gesamtbezüge für die Mitglieder der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

**3. Arbeitnehmer**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich Mitarbeiter 433 beschäftigt.

Festangestellte Gehaltsempfänger	394
Praktikanten und Werkstudenten	39

**4. Abschlussprüferhonorar**

Im Geschäftsjahr 2023 sind Honorare für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von T€ 25 als Aufwand erfasst.



#### 5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nicht ergeben.

München, 28.06.2024

*Klaus Eberhardt*

*Alexander Youssef*

*Michael Schulz*

*Stefan Rauch*

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.08.2024 festgestellt.

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die iteratec GmbH

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der iteratec GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der iteratec GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen und Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter [www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-v2-hgb-ja-non-pie](http://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-v2-hgb-ja-non-pie) eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 07.08.2024

**OTG Ortenburg Treuhand GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Moritz Graf zu Ortenburg, Wirtschaftsprüfer*